

## Über das Suchy Drio

### *Kurzversion:*

des suchy-drio  
weana gschdanzln, gscheade liada & hrvatske pjesme

Norbert Suchy  
da glaane, schbüüd bosaun und dulsoog und  
singt de bossschdimm.

Christian Suchy  
da grosse, singt in drio de easchde schdimm  
und a schiwe solos und schbüüd ziehamonigga.

Hans Suchy  
da voda, singt de zweidde schdimm,  
schbüüd glarineddn und  
hod vua an zimlechn weu seine zwa buam,  
vo de wos a da vadda is, de musich in de wiege glegd.

### *Langversion:*

Dargeboten werden die heimischen und fremdländischen Lieder durch die interessante Kombination von Akkordeon, Klarinette und Dudelsack (Schäferpfeife, Böhmischer Bock und Hümmelchen), sowie Posaune, begleitet von drei Männer-Stimmen, ein Baß- und zwei Tenöre, deren harmonischer Zusammenklang auf langjähriges Zusammenspiel und gemeinsame musikalische Wurzeln schließen läßt. Kein Wunder, sind die drei nicht nur die vergangenen Jahre durch ihre gemeinsamen Auftritte als Ensemble in ihrer musikalischen Qualität immer mehr zusammengewachsen, so sind sie doch seit langen Jahren als die Brüder Christian und Norbert und Vater Hans Suchy durch ihre familiäre Zusammengehörigkeit verbunden.

Schon in den 70er Jahren musizierten die Brüder als Heranwachsende, damals noch ausschließlich im heimischen Trautmannsdorf an der Leitha im östlichen Niederösterreich, nahe der burgenländischen Grenze, gemeinsam mit ihrem Vater. Dieser hatte durch seine musikalische Vergangenheit – als junger Mann spielte er Zither, später Klarinette, Saxofon und Gitarre und war Kapellmeister der Trachtenkapelle seines Heimatortes Trautmannsdorf - den Söhnen die Musikalität „gwasi“ schon in die Wiege gelegt.

Die ausgewählten Lieder des suchy-drios sind geprägt durch den heimischen - u.a. den Wiener Dialekt und bekommen durch die schräg-schönen Arrangements des Musikers Norbert H. Suchy

eine ganz eigene musikalische Note. Der Dialekt in seiner regionalen Eigenheit und Musikalität prägt auch das Schaffen des in der österreichischen freien Theaterszene als innovativer Theatermacher bekannten Mimen und Regisseurs Christian Suchy, der „waun dar wöö, vüü redn duad...“, und der auch in seiner Theaterarbeit mit seinem Bruder Norbert H. zusammenarbeitet.

Wenn neben sentimental Wienerliedklängen wie „schdööds meine rooss in schdoi“, „heagod aus schdaa“ oder „uandliche leid“ auch Instrumentalstücke, wie „Erinnerungen an Herkulesbad“, „Wien bleibt wien“, „bauchwee-woizza“ und die „grofn-sebb-poigga“ Platz haben (um nur wenige zu nennen) oder zuguterletzt mit „marijana“, begleitet von Posaune, oder „brkica“ südliche Klänge an die kroatische Adriaküste erinnern, bleibt kaum ein Auge trocken und möchte schon das eine oder andere Bein aufschwingen und zu einer Polka oder einem bodenständigen Walzer ausholen...  
(Aus einem Text von Christina Förster)

Christian Suchy · Akkordeon, Gesang

Norbert H. Suchy · Dudelsäcke, Posaune, Gesang

Hans Suchy · Klarinette, Gesang

- *HP auf [http://members.chello.at/no.h.suchy/norbert\\_suchy/des\\_suchy-drio.html](http://members.chello.at/no.h.suchy/norbert_suchy/des_suchy-drio.html)*
- *druckfähige Fotos unter <http://presse.schloss-keller.at> bzw.*